



Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

COSTA RICA MONTEVERDE

15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

Erlebnisberater/in

Melina Jaxtheimer

+49 30 347996-192

monteverde@chamaeleon-reisen.de



MAGIC MOMENTS

Machen Sie sich ein neues Bild von der Farbe Grün.
Ob er gleich wieder loslegt? Prüfender Blick über den Vulkanrand.
Falls Sie was vergessen haben: Der Bauernmarkt in Zapote hat alles.
Göttliche Mission auf der Suche nach dem Quetzal.
In dulci júbilo im Golfo Dulce.
Nehmen Sie Platz, der Sand ist noch warm vom Krokodil.
Kaffee oder Zigarre? Gern, in dieser Reihenfolge.
Die Maleku bitten zu Tisch: Dankesessen auf Bananenblättern.
Etwas Mut tut gut: optionale Seilbahnsaue durch den Blätterwald.
Geht auch ohne Mut gut: Spaziergang durch die Baumkronen im Nebelwaldreservat Monteverde.
Señor Arenal schläft, aber wie lange noch?



REISEVERLAUF

Egal wo Sie in Deutschland starten, nach einem Zwischenstopp in Madrid landen Sie im ewigen Frühling. Die Hauptstadt **San José** ① ② auf tausend Metern über dem Meeresspiegel ist ideal für Ihre Akklimatisierung im Reich der tropischen Regenwälder. Und damit ist nicht nur Ihr Kreislauf gemeint, sondern vor allem Ihre Augen, die sich in den kommenden Tagen an Farben gewöhnen müssen, die sie in dieser Intensität noch nicht gesehen haben. Allen voran Grün in gefühlten hunderttausend Varianten. Betrachten Sie Ihre **Posada Canal Grande** unter diesem Gesichtspunkt als Trainingslager mit einem herrlichen Rundumblick in das grüne Tal. Und wenn Sie schon dabei sind, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen, dann geht das nirgendwo besser als im Nationalmuseum zur Geschichte Costa Ricas und in einem der kleinen Restaurants bei regionaltypischen Gerichten und Hexengeschichten.

Ein Höhepunkt kommt in der Regel zum Schluss. Aber diese Reise hat nur Höhepunkte, weshalb der höchste Vulkan schon heute auf dem Programm steht. Unser Gipfelsturm auf den **Irazú** ③ führt uns bis an den Kraterrand, wo zu einem schwindelerregenden Blick in das Höllentor der Gedanke gehört, dass er jeden Moment wieder loslegen könnte. Herzklopfen? Da kommt die berühmte Basilica de Nuestra Señora de Los Ángeles gerade recht, wo der Schwarzen Madonna Heilkräfte zugesprochen werden. Einen ähnlichen Effekt soll unsere Lodge haben, die in einem atemberaubenden Paradies mit der größten Vielfalt endemischer Pflanzenarten steht.

Wer zu Zeiten der Azteken einen Quetzal tötete, wurde mit dem Tode bestraft. Er, dessen prachtvolle Schwanzfedern den Priestern als Kopfschmuck dienten, gilt auch heute noch als Göttervogel. Und weil man Götter relativ selten zu sehen bekommt, ist auch der Quetzal eine Rarität. Nicht für uns. Im **Savegre-Tal** ④ sitzt der traumhaft bunte Piepmatz in den Bäumen, man muss nur genau hinsehen. Genau zielen heißt es, wenn Sie heute Mittag satt werden wollen, denn Sie müssen Ihr Essen selbst fangen. Um Ihrem Talent etwas nachzuhelfen, sind die Teiche randvoll mit fetten Forellen. Man kann eigentlich nicht viel falsch machen, außer die Angel verkehrt herum halten. Da können Sie dann immerhin noch hoffen, dass sich der Fisch totlacht.



Und – wie viele Forellen waren es? Und alle gegessen? Brav, dann bringen wir Sie über die berühmte Panamericana dorthin, wo Sie einen ebenso ausgiebigen wie unbeobachteten Verdauungsschlaf mit Badehose halten können: unter den Palmen von **Dominical 5**. Gerühmt als Paradies, berühmt für den endlosen Strand, berüchtigt für seine Brandung. Und Sie machen einfach, wonach Ihnen ist.

Wo das knallbunte Froschbündel *Oophaga granulifera* hockt, da ist der Kelch einer Bromelie. Wo die Bromelie wie Unkraut wächst, da ist der Regenwald. Wo der Regenwald geschützt und mit vereinten Kräften intakt gehalten wird, da sind wir. Im **Piedras-Blancas-Nationalpark 6** werden Sie das Gefühl nicht los, zum ersten Mal auf dieser Welt zu sein. Fühlen ist das eine, aber wissen, welche regulierende Funktion der Regenwald für das Weltklima hat, ist noch viel spannender. Die Forscher der Tropenstation geben uns einen beeindruckenden Tatsachenbericht. Eine Tatsache ist auch, dass Trinkwasser, Elektrizität und ein einziges öffentliches Telefon schon als Fortschritt gelten können: Oh wie schön ist das Landleben in La Gamba. Gefolgt von einem ebenso schönen Bad im Naturpool. Wir wünschen schöne Stunden in Gesellschaft von Affen, Agutis, Nasenbären und sonstigen Kollegen der über 200 Säugetier- und Amphibienarten im Park.

Eskortiert von Delfinen, gleiten wir durch die andächtige Welt des malerischen Meerbusens. Grün scheint im **Golfo Dulce 7** die einzig zulässige Farbe zu sein, dafür in unendlich vielen Tönen. Hören Sie es aus allen Richtungen fiepen, zwitschern und trällern? Das sind die Untermieter, die man niemals zu Gesicht, aber umso deutlicher zu hören bekommt. Fortsetzung mitten im Regenwald, denn dort steht das **Parador Resort & Spa**, wo wir Sie so rechtzeitig abliefern, dass Sie noch was von seinem Wohlfühlfaktor haben.

Traumstrand und Urwald sind eine sensationelle Mischung. Im **Manuel-Antonio-Nationalpark 8** haben Sie einen Tag lang Zeit für diesen exotischen Genuss. Nasenbären, Leguane und Faultiere lassen sich auch von Wanderern nicht aus der Ruhe bringen. Zur Nachahmung sehr empfohlen, denn vom Urwald sind es nur ein paar Schritte an den Stillen Ozean, wo kein Liegestuhl besetzt ist, weil man sich hier einfach in den warmen weißen Sand fallen lässt. Einmal auf den Geschmack gekommen, zeigt sich, wie vorteilhaft die Lebensphilosophie der Faultiere ist. Die wundervollen Strände verführen zu verträumten Spaziergängen zwischen lauwarmen Brandungslagunen und dicht bewaldeten Felseninseln. Und dazwischen leuchtet wie ein Lockruf das pazifische Türkis für einen Abstecker in die Fluten.



Wasser ist Leben. Und wenn es dafür noch eines Beweises bedurfte, hier ist er, in den Mangrovenwäldern des **Río Tárcoles 9**. Massenweise Wasservögel unbekannter Provenienz. Reiher, Ibis, Wasserhühner, Kapuzineräffchen, Leguane, Kaimane usw. dümpeln, hängen und schaukeln im Wirrwarr des Ökosystems herum. Wir schleichen uns mit dem Boot an und tun so als wenn wir dazugehörten. Nur bei den Krokodilen, die gefräßig auf den Sandbänken herumlungern, belassen wir es bei einem freundlichen, allerdings unbeantworteten Kopfnicken. Je mehr man sieht, desto größer wird der Wunsch nach mehr. Sollen Sie haben. Am späten Nachmittag erreichen wir die Berge von Monteverde, Start- und Endpunkt einer geheimnisvollen Wanderung ins Reich der nachtaktiven Tiere.

Steigerbar oder nicht, das ist hier die Frage. Und das Nebelwaldreservat **Monteverde 10** liefert die Antwort: eindeutig ja. Über Hängebrücken »fliegen« wir durch die Baumkronen des Nebelwaldes und entdecken, was Menschen normalerweise verborgen bleibt. Etwas Mut brauchen Sie für die optionale Variante, mit der Sie tarzanmäßig durch den Blätterwald rauschen. Zwischen dem unverschämten Grün unglaubliche Farbtupfer: Tukane, Kolibris, Baumsteigerfrösche, Trogone und handtellergroße Edelfalter wie der leuchtend blaue Morpho.

Der Kaffee ist fertig. Oma Bello hat ihn gekocht und zelebriert ihn für uns mit traditionellen Spezialitäten auf der Veranda der Kaffeeplantage. Hier wurde der Fair-Trade-Kaffee geboren, heute in dritter Generation und immer noch in liebevoller Handarbeit. Schmeckt wie eine Belohnung. Und jetzt bitte umdrehen. Was sehen Sie da? Señor **Arenal 11 12**, einer der aktivsten Vulkane der Welt, hält derzeit Siesta, aber lassen Sie sich nicht täuschen: Kleine Rauchsäulen verraten, dass er lediglich durchatmet, um Kraft für seine nächste Show zu sammeln. Von Ihrem Logenplatz im Garten des Hotels **Arenal Manoa** haben Sie ein Auge auf ihn.

Die Maleku sind eine indigene Minderheit, die in ihrem kleinen Dorf längst vergessene Traditionen und eine eigene Sprache pflegt. Die Chamäleon Stiftung unterstützt den Erhalt ihrer Kultur und die Maleku bedanken sich auf ihre Weise: Sie servieren uns auf dem traditionellen Versammlungsplatz ein Mittagessen auf Bananenblättern, und wir erfahren dabei alles über das Leben, die Bräuche und Feste in ihrer selbstgewählten Abgeschlossenheit.



Wie bekämpft man Schädlinge biologisch? Wie entsteht Zuckerrohrsaft? Diese lebensnahen Fragen des costa-ricanischen Alltags werden wir in der **Finca Educativa 13** noch klären. Dann verabschiedet sich Ihr Reiseleiter, bevor Sie Ihr Haupt zur Ruhe betten. Für ein paar Stunden gehört **San José 14** noch Ihnen, dann wird es Zeit für den Rückflug via Madrid nach **Deutschland 15**, erfüllt von der Gewissheit, dass Sie nicht geträumt haben. Es war alles wahr.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Iberia von Deutschland nach San José und zurück
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels und Lodges
- Täglich Frühstück, 6 x Mittagessen, 1 x Snack, 3 x Abendessen
- Bootsfahrt auf dem Golfo Dulce und in den Mangroven
- Audienz bei den Maleku-Indianern
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN:

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.



- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte Ihrer Reiseleitung mit.
- Darüber hinaus raten wir davon ab, vor Ihrer Reise Aktivitäten über das Internet zu buchen, da das Wetter nicht vorhersehbar ist und auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht vollständig planbar sind.
- Wenn Sie optionale Ausflüge buchen wollen, bitten wir Sie, diese vor Ort bei Ankunft in bar zu bezahlen. Eine Zahlung per Kreditkarte ist leider nicht möglich.
- Alle genannten Aktivitäten sind spanisch- oder englischsprachig, falls nicht anders angegeben.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 5 Tage Nachträumen Pazifikstrände
- 5 Tage Nachträumen Karibikstrände
- 6 Tage Nachträumen Tortuguero & Karibik

ABREISEDATUM / PREIS

25.01.20	/ 3.699 €	21.03.20	/ 3.699 €	28.03.20	/ 3.699 €	04.04.20	/ 3.799 €
11.04.20	/ 3.799 €	25.04.20	/ 3.699 €	25.07.20	/ 3.799 €	08.08.20	/ 3.799 €
15.08.20	/ 3.699 €	05.09.20	/ 3.599 €	10.10.20	/ 3.599 €	07.11.20	/ 3.699 €
14.11.20	/ 3.699 €	28.11.20	/ 3.699 €	05.12.20	/ 3.799 €	16.01.21	/ 3.799 €
30.01.21	/ 3.699 €	06.02.21	/ 3.699 €	13.02.21	/ 3.699 €	20.02.21	/ 3.699 €
27.02.21	/ 3.699 €	06.03.21	/ 3.699 €	20.03.21	/ 3.699 €	27.03.21	/ 3.799 €
03.04.21	/ 3.799 €	10.04.21	/ 3.699 €	17.04.21	/ 3.699 €	24.04.21	/ 3.699 €

WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 899 €
- Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg (nur bis 30.04.20 möglich), München ab 0 €



- Abflughäfen: Wien oder Zürich ab 199 €
- Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.900 €
- Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 99 €

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Es geht los!

Bereit für das Abenteuer Costa Rica? Von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland fliegen Sie früh morgens über Madrid bis nach San José, in die quirlige Hauptstadt Costa Ricas. Zur Landung am Nachmittag erwartet Sie Ihre Reiseleitung, voller Vorfreude, Ihnen die Heimat in den nächsten 15 Tagen näherbringen zu dürfen. Schnell geht es ins Hotel, wo Sie sich von dem langen Flug erholen können.

Die Posada Canal Grande liegt in Piedades de Santa Ana westlich von San José und nicht weit entfernt vom Flughafen, aber trotzdem sehr ruhig auf einem Hügel. Vom tropischen Garten und dem Swimmingpool haben Sie einen fantastischen Blick ins grüne Tal und bei guter Sicht auch auf die Vulkane Poás und Irazú. Die Posada ist im spanischen Stil erbaut und versprüht den Charme längst vergangener Zeiten. In den altmodisch dekorierten Zimmern haben Sie das Gefühl, in einer kleinen Oase zu übernachten.

www.hotelcanalgrande.com

Die Fahrstrecke umfasst ca. 14 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 60 Minuten.

2. Die Hauptstadt: San José

Der Tag beginnt nach dem Frühstück mit dem Besuch des Bauernmarkts in Zapote. Hier können Sie sich sattsehen und die leckersten exotischen Früchte sogar probieren, wenn Sie möchten. Anschließend statten Sie dem Nationalmuseum einen Besuch ab, wo die Geschichte Costa Ricas lebendig wird. In der »Hexenstadt« Escazú, im Projekt El Encanto, kochen Sie zusammen mit den Gastgebern kulinarische Köstlichkeiten der Region, garniert mit Hexengeschichten und alten Legenden. Um diese geht es auch in einer privaten Maskenmanufaktur, in der Sie sich nach Herzenslust umschauen können.



Die Posada Canal Grande ist auch heute Ihre Unterkunft.

Frühstück und Mittagessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

3. Vulkan Irazú, die weiße Basilika von Cartago und der Todesberg

Sie fahren zum Irazú, der mit seinen 3.442 Metern der höchste Vulkan in Costa Rica ist. Tropische Gebirgsvegetation, bizarre Vulkanlandschaft und eine fantastische Aussicht erwarten Sie. Von dort geht es weiter nach Cartago zur Basilica de Nuestra Señora de Los Angeles, einer enormen, wunderschönen Kathedrale, deren Anblick wohl so einigen Ehrfurcht einflößt. Ein Besuch im Lankester-Garten rundet den Tag ab. Die große botanische Anlage umfasst verschiedene Themenbereiche sowie eine umfassende Orchideensammlung und eignet sich hervorragend für einen Spaziergang. Über die Panamericana fahren Sie in die Berge bis in das Savegre-Tal, das die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten in ganz Zentralamerika beherbergt. Ihre Lodge liegt in der Nähe des Cerro de la Muerte, des Todesbergs. In früheren Zeiten war er berühmt-berüchtigt, denn als es noch keine Autos gab, hat so manch einer den Marsch über den Berg nicht überlebt.

Die Trogon Lodge am Fuße des 3.491 Meter hohen Cerro de la Muerte liegt in einem nahezu unberührten Tal. In den Wäldern ringsum leben unzählige Vögel, und man findet hier die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten Zentralamerikas. Die Zimmer sind relativ einfach, aber geschmackvoll eingerichtet. Viel Holz und frische Farben dominieren das Bild. Da es hier abends recht kalt werden kann, legen die Mitarbeiter zusätzlich Wärmflaschen ins Bett. Von der Terrasse des Restaurants aus können Sie das Leben im Naturpark beobachten.
www.trogonlodge.com

Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden. Der höchste Punkt des Tages liegt bei etwa 3.400 Metern ü.d.M.

Nachts kann es hier in den Bergen recht kühl werden. Ihre Unterkunft stellt jedoch Heizstrahler und – zusätzlich zu den bereits im Zimmer vorhandenen – Decken zur Verfügung, die Sie an der Rezeption erhalten.

4. Quetzal und Forellen

Frühmorgens, wenn der Wald langsam erwacht, gehen Sie auf Pirsch. Denn Sie wollen den Quetzal aufspüren, den Göttervogel der Maya und Azteken. Scheu und wunderschön ist er mit seinen langen Schwanzfedern und den flauschigen Schopffedern. Haben Sie schon einmal



eine Forelle gefangen? Falls nicht, ist dazu heute die Gelegenheit. In privat angelegten Forellenteichen tummeln sich sehr viele dieser Fische und wenn Sie möchten, können Sie heute selbst einmal Ihr Anglerglück versuchen. Anschließend laden wir Sie zu einem leckeren Mittagessen ein, natürlich gibt es auch die soeben gefangenen und frisch zubereiteten Forellen. Am Nachmittag können Sie auf eigene Faust die Gegend um die Lodge erkunden oder es sich in Ihrer Unterkunft gut gehen lassen.

Die Trogon Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
Heute sind Frühstück und Mittagessen inklusive.

5. Auf dem Weg in den Süden Costa Ricas

Sie starten in Richtung Süden, hinunter von der Cordillera de Talamanca auf der Panamericana in das Pazifische Tiefland. Am Strand von Dominical erreichen Sie das erste Mal auf Ihrer Rundreise das Meer. Begleitet von Wellenrauschen können Sie einfach den Strand genießen oder sich auch kurz in die Fluten stürzen. Dann bleibt noch etwas Zeit, um geheimnisvolle Steinkugeln aus Granit aus der präkolumbianischen Zeit zu bewundern. Sie gelten als einige der imposantesten archäologischen Relikte Südamerikas. Ein paar von ihnen haben einen Durchmesser von zwei Metern und bis zu 15 Tonnen Gewicht. Am Abend erreichen Sie Ihre Unterkunft im Süden von Costa Rica.

Die Esquinas Rainforest Lodge liegt in der Nähe des Dorfes La Gamba versteckt im dichten Tieflandregenwald des Piedras-Blancas-Nationalparks. Sie ist umgeben von tausenden von Hektar unberührter Wildnis und ein Zufluchtsort für Naturliebhaber. Der schön angelegte Garten und der Swimmingpool laden zur Entspannung nach einem erlebnisreichen Tag ein. Die Anlage besteht aus sieben Hütten mit insgesamt 14 Zimmern. Alle Zimmer sind farbenfroh eingerichtet; die Stoffe wurden von Guaymí und Boruca gewebt.

www.esquinaslodge.com/de/galerie/fotogalerie/huetten-und-zimmer.html

Frühstück und Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 224 Kilometer. Die Fahrtzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.

6. Wanderung im Regenwald der Österreicher

Freuen Sie sich heute auf das Erlebnis Regenwald: Auf einer Wanderung im Piedras-Blancas-Nationalpark, genauer gesagt im Esquinas-Regenwald, erkunden Sie die Pflanzen- und Tierwelt. 1991 wurde hier das Naturschutzprojekt »Regenwald der Österreicher« gegründet, welches den Esquinas-Wald langfristig vor Holzrodungen schützt und ihn in den



Piedras-Blancas-Nationalpark integriert. Hier liegt auch die Biologische Station La Gamba, wo Sie erfahren, was alles zum Schutz dieses empfindlichen Ökosystems unternommen wird. Die Tropenstation der Universität Wien bewahrt aber nicht nur den Regenwald vor Fällungen, sondern dient auch als Lehrinstitution für Studenten- und Forschergruppen.

Das Casa Roland Marina Resort liegt ca. 10 Fahrminuten von der Golfito-Bucht entfernt. Die Zimmer sind angenehm groß und geschmückt mit Bildern der Malerin Deirdre Hyde. Hier werden Sie sich bestimmt sofort wohlfühlen. Genießen Sie die tropische Atmosphäre in der schönen, großzügigen Poollandschaft und erfrischen Sie sich mit einem Sprung ins kühle Nass. Auch für den kulinarischen Genuss ist gesorgt, denn das Hotelrestaurant verwöhnt Sie mit nationalen sowie internationalen Speisen.

www.casarolandgolfito.com

Frühstück und Mittagessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 14 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. ½ Stunde.

7. Bootstour am Golfo Dulce

Heute erkunden Sie den malerischen Golfo Dulce. Mit etwas Glück wird Ihr Boot von Delfinen durch das grüne Meerwasser begleitet. Genießen Sie den fantastischen Blick auf die mit Urwald bewachsene Felsküste. Im klaren Wasser sind vom Boot aus bunte Korallenfische und vielleicht sogar Mantarochen zu sehen. Auch im Mündungsbereich des Rio Coto gibt es hervorragende Tierbeobachtungsmöglichkeiten. Dank des Nährstoffreichtums dieses Lebensraumes im Flussdelta ist der Artenreichtum hier sehr groß. Anschließend verlassen Sie die südlichste Region Costa Ricas und fahren entlang der Pazifikküste durch große Ölpalmenplantagen zum beliebten Badeort Manuel Antonio. Nach so vielen neuen Eindrücken sorgt Ihr Hotel für die entsprechende Erholung.

Das Parador Resort & Spa befindet sich in Punta Quepos ganz in der Nähe des bekannten Manuel-Antonio-Nationalparks. Die Lage auf einer Anhöhe mitten im Regenwald bietet einige traumhafte Blicke auf die Bucht des »Manuel Antonio« und ist nur ca. 15 Gehminuten von einem der schönsten Strände Costa Ricas entfernt. Es fahren jedoch auch regelmäßig Shuttlebusse zum Strand, die Sie nutzen können. Schon mehrfach wurde das Resort für seine Bemühungen im Umweltschutz ausgezeichnet und ist für die hohe Qualität in Ausstattung und Service bekannt.

<https://www.hotelparador.com>

Das Frühstück und ein Snack zur Mittagszeit sind heute im Preis eingeschlossen.



Die Fahrstrecke beträgt heute ca. 200 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Wir empfehlen Ihnen, leichte, wasserbeständige Schuhe zu tragen, da der Untergrund beim Ausstieg aus dem Boot eventuell nass und steinig ist.

8. Tierwelt und Strand im Manuel-Antonio-Nationalpark

Im Manuel-Antonio-Nationalpark sind Urwald und paradisische Sandstrände eine einzigartige Symbiose eingegangen. Sie starten den Tag mit einer ein- bis zweistündigen Wanderung im Nationalpark, oft unterbrochen von Erkundigungen, denn der Artenreichtum hier ist unübertroffen. Mit etwas Glück treffen Sie auf Vertreter der vier in Costa Rica vorkommenden Affenarten und auch auf Nasenbären, Leguane oder Faultiere. Zum Ausklang können Sie am weißen Traumstrand Meer und Sonne genießen – und weiterhin die Tierwelt bewundern, denn im »Manuel Antonio« kommen Affen und Leguane auch schon mal bis an den Strand. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie sich in Ihrer Unterkunft oder am nahe gelegenen Strand.

Das Parador Resort & Spa ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

In der Hochsaison und besonders an Wochenenden ist der Manuel-Antonio-Nationalpark sehr beliebt. Nun wurde von den Behörden vor Ort beschlossen, dass sich täglich nur eine begrenzte Anzahl von Gästen gleichzeitig im Park aufhalten darf. Wir halten den Besuch trotzdem für empfehlenswert, denn hier haben Sie besonders gute Chancen, Tiere zu sehen, insbesondere Faultiere, die sonst nicht so leicht zu finden sind. Spätestens ein Bad an einem der traumhaften Strände des Nationalparks wird Sie überzeugen. Daher: heute unbedingt die Badesachen mitnehmen.

Um Ihnen einen Besuch des Nationalparks zu ermöglichen, wird Ihr Guide eventuell versuchen, bereits sehr früh morgens mit Ihnen am Eingang des Parks zu sein. Bitte stellen Sie sich daher heute auf eine frühzeitige Abfahrt vom Hotel ein.

Der Pazifik ist rau und manchmal herrscht ein hoher Wellengang mit entsprechender Strömung, die je nach Jahreszeit mal stärker, mal schwächer ist. Januar bis März herrschen eher starke Winde, dann ist der Wellengang tendenziell stärker. Mögen Sie eher ruhige Gewässer, so empfehlen wir zum Baden die Hotelpools.

9. Krokodile im Tárcoles-Fluss und Monteverde-Naturreservat

Am Río Tárcoles gehen Sie an Bord eines Bootes und erkunden den Mangrovenwald.



Zahlreiche Wasservögel wie Reiher, Ibis, Wasserhühner, aber auch Brüllaffen, Klammeraffen und Kapuzineräffchen, Leguane und Fledermäuse treffen Sie hier an. Und auf den Sandbänken sonnen sich oft Krokodile. Ein kräftiges Mittagessen in einem einfachen Restaurant am Fluss, und dann geht es weiter in Richtung Norden in die grünen Berge von Monteverde. Dort erleben Sie eine etwa anderthalbstündige Abendwanderung durch den Nebelwald und beobachten die nachtaktiven Tiere. Los geht's in der Dämmerung.

Die Arco Iris Lodge ist eine kleine Unterkunft, die von ihrer Besitzerin mit viel Charme geführt wird. Sie liegt inmitten eines tropischen Gartens am Rand des Dorfes Santa Elena in der Nähe des Naturreservats Monteverde. Trotzdem sind es bis zur Dorfmitte mit Geschäften, Bank und Restaurants nur wenige Gehminuten. Bei der Ausstattung der Lodge wurde viel Wert auf natürliche Materialien aus der Umgebung in Verbindung mit einheimischer Handwerkstradition gelegt. Sie übernachten in einem der zwölf Bungalows.
www.arcoirislodge.com/de/index.html

Das Frühstück sowie das Mittagessen sind heute im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 205 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

10. Nebelwald im Monteverde-Naturreservat

Die Nebelwaldreservate Monteverde und Santa Elena zeigen eine Artenvielfalt, dass es kaum zu glauben ist: Über 2.500 Pflanzenarten, 100 Säugetier-, rund 400 Vogel- sowie 10.000 Insektenarten leben hier. Ihre Reiseleitung entführt Sie zunächst in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse. Sie erfahren Erstaunliches über diese ungewöhnlichen Kreaturen und ihre überragenden Sinnesleistungen – am Riesenhörtrichter bekommen Sie eine Ahnung, wie empfindlich das Gehör dieser Tiere ist. Auf einem ca. zweistündigen einfachen Spaziergang über ein Hängebrückensystem spüren Sie das Leben im Kronendach des Nebelwaldes hautnah. Trotz der Höhe können Sie sich absolut sicher fühlen, denn die Hängebrücken sind so stark gespannt, dass sie kaum schwanken.

Die Arco Iris Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Je nach Wetterverhältnissen kann die Hängebrückenwanderung auch am Vormittag stattfinden.



Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Besuchen Sie einen **Schmetterlingsgarten**, in dem viele farbenprächtige Falter aus nächster Nähe zu sehen sind. Preis ca. 15 USD pro Person.

Oder nehmen Sie an einer **Canopytour** teil. In einem Gurt sitzend sausen Sie an einem Stahlseil durch den Nebelwald. Preis ca. 50 USD pro Person.

11. Kaffeefarm und Vulkan Arenal

Der Tag beginnt mit einem Besuch bei der Familie Bello. Sie betreibt eine ökologische Kaffeefarm, und ein Familienmitglied erzählt Ihnen auf einem Rundgang über die Finca viel Interessantes über Kaffeeanbau und die Geschichte des Kaffees. Nach der Theorie folgt dann die Praxis, und im vom Urgroßvater erbauten Haupthaus wartet köstlich duftender Kaffee auf Sie. Und weil es inzwischen Mittagszeit ist, gibt es dazu hausgemachte traditionelle Spezialitäten. So gestärkt geht es weiter bis zu Ihrem Tagesziel, die Gegend um den Vulkan Arenal. Überall in der Umgebung speist der Vulkan heiße Quellen, so auch in Ihrer Unterkunft. Genießen Sie ein warmes Bad und bei gutem Wetter den Ausblick auf den Arenal.

Das Hotel Arenal Manoa liegt am Fuße des Vulkans Arenal in einem üppigen tropischen Garten. Die Anlage ist sehr weitläufig und die Zimmer sind ausgesprochen groß. Vom Balkon Ihres Zimmers haben Sie bei entsprechendem Wetter einen herrlichen Blick auf den Vulkan. Nach einem erlebnisreichen Tag können Sie sich im großzügigen Pool oder den heißen Quellen entspannen oder durch die wunderschöne Grünanlage schlendern.

<https://www.arenalmanoa.com>

Das Frühstück und landestypische Köstlichkeiten bei Familie Bello zur Mittagszeit sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

12. Stelldichein bei den Maleku und der Vulkan Arenal

Gestern haben Sie ihn vielleicht schon von Weitem gesehen, heute fahren wir bis zum Fuß des Arenals. In circa anderthalb Stunden wandern Sie im Arenal-Nationalpark zum Aussichtspunkt. Bei gutem Wetter haben Sie von hier einen herrlichen Blick, aber auch bei Nebelschwaden und mystischer Stimmung lohnt sich der Weg. Anschließend wartet ein weiteres Erlebnis. Sie besuchen die Maleku, einen in der Nähe lebenden indigenen Stamm. Heutzutage leben nur noch ca. 300 Maleku; ihre Bräuche und Traditionen sind bedroht. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie den Stamm bei der Bewahrung seiner Kultur. Die Maleku erzählen Ihnen vom Leben früher und heute sowie von ihren Schwierigkeiten in der modernen



Welt. Am Abend lassen sich beim Abschiedsabendessen die vielen Eindrücke und Erlebnisse noch einmal Revue passieren. Aber keine Angst, noch ist Ihre Reise nicht vorbei.

Das Hotel Arenal Manoa ist auch heute Ihre Unterkunft.

<https://www.arenalmanoa.com>

Das Frühstück, das Mittagessen sowie das Abschiedsabendessen sind im Preis enthalten.

Das Mittagessen ist etwas ganz Besonderes: Es wird traditionell gekocht und serviert auf einem Bananenblatt. Sie essen im Dorfrancho bei den Maleku.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Heute erwartet Sie ein besonderes Erlebnis: Sie werden bei den Maleku zu Gast sein.

Die Maleku tragen ihre traditionellen Trachten heutzutage nicht mehr. Die Gemeinde versucht jedoch, die Traditionen für kommende Generationen zu erhalten. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften. Außerdem lernen Sie eine besondere Facette Costa Ricas kennen. **Sollte der Ausflug** zum Vulkan Arenal aufgrund schlechter Wetterverhältnisse nicht möglich sein, so wird er auf den nächsten Tag verschoben.

Wir empfehlen Ihnen, auf der heutigen Wanderung gutes Schuhwerk auch tagsüber Mückenschutz zu tragen. Wenn Sie nicht die komplette Wanderung mitmachen möchten, können Sie sich an einem Lavahang ausruhen und warten, bis die anderen Teilnehmer auf demselben Weg zurückkommen.

Die Aktivität des Vulkans Arenal unterliegt natürlichen Schwankungen. Zurzeit ist der Arenal ungewöhnlich still. Daher ist nur sehr selten austretende Lava zu sehen.

13. Finca Educativa Ecológica

Dass Lernen Spaß machen kann, erleben Sie bei einem Besuch der Finca Educativa Ecológica, wo Ihnen auf einem Spaziergang sehr unterhaltsam zum Beispiel die Möglichkeiten der biologischen Schädlingsbekämpfung mithilfe von Kräutern erklärt wird. Es gibt viel zu kosten: exotische Früchte, wilde Kräuter und Zuckerrohr einmal roh und dann in seiner gebrannten Form. Und sogar Zuckerrohrsaft dürfen Sie selbst herstellen. Weiter gehts nach Sarchi, wo Sie die traditionelle Herstellung und Bemalung der in Costa Rica bekannten Ochsenkarren erleben werden. Und schon sind Sie zurück in San José.



Das Studio Hotel liegt günstig im Zentrum des Stadtteils Santa Ana und bietet eine tolle Aussicht auf das umliegende Valle Central. Es ist sehr geschmackvoll dekoriert mit Kunstgegenständen verschiedenster Art – fühlen Sie sich wie in einer Galerie. Und wollen Sie sich entspannen, so haben Sie die Qual der Wahl: ein Bad im Pool auf der Dachterrasse oder lieber ein Drink, entweder gleich am Pool oder auf der Restaurantterrasse.
www.costaricastudiohotel.com

Heute ist das Frühstück inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

14. San José und adiós Costa Rica

Nehmen Sie sich ein Taxi und erkunden Sie San José auf eigene Faust. Sich im Park auf eine Bank setzen und dem alltäglichen Treiben zuschauen, ein Andenken kaufen, einen letzten Kaffee trinken – alles ist möglich. Auch das nahegelegene Centro de Conversation de Santa Ana ist ein Besuch wert. Die große Grünanlage ist ideal für Gäste, die noch einmal dem Stadtrummel entkommen möchten. Am Nachmittag geht es dann zum Flughafen, und gegen 18 Uhr heißt es Abschied nehmen vom grünen Paradies.

Das Frühstück ist heute inklusive. Sollten Sie ein Anschlussprogramm mit einer frühen Abreise gebucht haben, erhalten Sie vom Hotel ein Frühstückspaket.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Heute verlassen Sie Ihr Hotelzimmer bis Mittag. Sollten Sie einen **Late Check Out** wünschen, erfragen Sie bitte die Verfügbarkeit direkt im Hotel.

15. Wieder daheim

Nach der Zwischenlandung in Madrid gegen 11 Uhr geht es am Nachmittag weiter zum Zielflughafen und in Ihren Heimatort – voller Eindrücke und sicherlich mit wehem Herzen.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Amerika/Costa-Rica/Monteverde>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 16.12.2019
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin